

## Blitzsauberer Sieg bei einer echten Schlamm Schlacht

**LEBACH** (ros) Die Klamotten waren mit Matsch besudelt, alles tropfte. Die 280 Starter beim 12. Kaltenstein-Crosslauf der LTF Theeltal störte das am Samstag irgendwann nicht mehr. Die Erschöpfung stand den 11 bis 76 Jahre alten Haudogen aber in die dreckverschmierten Gesichter geschrieben.

Schnaufend hasteten sie in acht Wettbewerben durch den Lebacher Wald und wühlten den Boden um. Die Schätze der sagenumwobenen Hoxberger Zwerge kamen nicht zum Vorschein, dafür braune Pampe, die hoch durch die Luft spritzte. Heftige Regengüsse hatten den Hoxberg in einen Schlammhügel verwandelt – und bei der in den Lauf integrierten Meisterschaft des Kreises Saarlouis/Merzig-Wadern für extreme Bedingungen gesorgt. 148 Starter nahmen die Meisterschafts-Heraus-

forderung an. 132 Starter machten bei den offenen Läufen zwischen 800 und 8400 Metern mit. In einem Punkt stimmten alle überein: Es war hammerhart.

„Plötzlich war mein rechtes Bein im Matsch versunken. In dieses Loch bin ich in beiden Runden getreten“, erzählt Marc Wallrich schmunzelnd. Der Läufer der LSG Schmelz-Hütt-

ersdorf lief bei den Männern nach 25:38 Minuten ins Ziel und hinter Kreismeister Dennis Zimmer (23:16 Minuten) vom LC Rehlingen auf Rang zwei. Schneller über die 5600

Meter war nur der Schmelzer Benjamin Irsch (23:12 Minuten), der neue Kreismeister der Senioren M35.

Bestzeit bei den Frauen über 4300 Meter (21:23 Minuten) lief Martina Schumacher vom LC Rehlingen. „Auf der offenen Langdistanz hatte unser Crosslauf sogar mehr Höhenmeter als der Berglauf in Reden“, berichtet Otto Penkhues nach einem gepflegten Bauchklatscher. „Ich habe auf einen Zuschauer-Zuruf reagiert und war kurz abgelenkt“, grinste der LTF-Laufwart, der den anspruchsvollen Kurs erstmals am eigenen Leib testete. Fakt ist: Ob Hoxberglauf oder Kaltenstein-Crosslauf – die Events der LTF Theeltal sind saarlandweit die härtesten ihrer Kategorie. „Einmal kann jeder. Trotzdem sieht man später nur strahlende Gesichter“, resümierte Penkhues mit einem „dreckigen“ Grinsen.

### INFO

#### Ergebnis der Langdistanz (8400 Meter):

**Frauen:** 1. Lina Völker, Triathlonfreunde Saarlouis, 40:20 Minuten; 2. Simone Scheuermann, LLG Wustweiler, 48:35 Minuten; 3. Claudia Klein, LSG Schmelz-Hüttersdorf, 53:50 Minuten.

**Männer:** 1. Philippe Weingart, LLG Wustweiler, 34:55 Minuten; 2. Martin Schedler, LAZ Saar 05, 34:57 Minuten; 3. Hanno Bläß, LLG Wustweiler, 37:08 Minuten.



Benjamin Irsch (Mitte) war der Schnellste auf der morastigen Strecke am Hoxberg, noch vor Marc Wallrich (links) und Dennis Zimmer (rechts).

FOTO: ROS